

An aerial photograph of a town nestled in a valley, surrounded by rolling green hills and forests. The sun is setting in the distance, casting a warm glow over the landscape. The town's buildings are densely packed, and the surrounding area is a mix of green fields and wooded areas. The sky is filled with soft, colorful clouds.

HERZLICH WILLKOMMEN

Kommunale Wärmeplanung: Abschlussbericht und
Zukunftsperspektiven für Bürgerinnen und Bürger

Tagesordnung

Begrüßung

Bürgermeisterin Verena Grötzinger

Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung in Owen: Eignungsgebiete und Wärmeversorgung

Holger Zimmermann, ebök GmbH

Kommunale Wärmeplanung: Welche Möglichkeiten ergeben sich für Sie als unsere Bürgerinnen und Bürger?

Annika Güresir, Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen

Ausblick & Abschluss

Bürgermeisterin Verena Grötzinger

Im Anschluss: Zeit für individuelle Fragen an den Infotischen mit den Referenten und Energieberater Jürgen Rieschl der Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen

Kommunale Wärmeplanung Owen

Bürgerveranstaltung

17.04.2024



Holger Zimmermann

ebök GmbH

Schellingstraße 4/2

72072 Tübingen

0 70 71 93 94-0

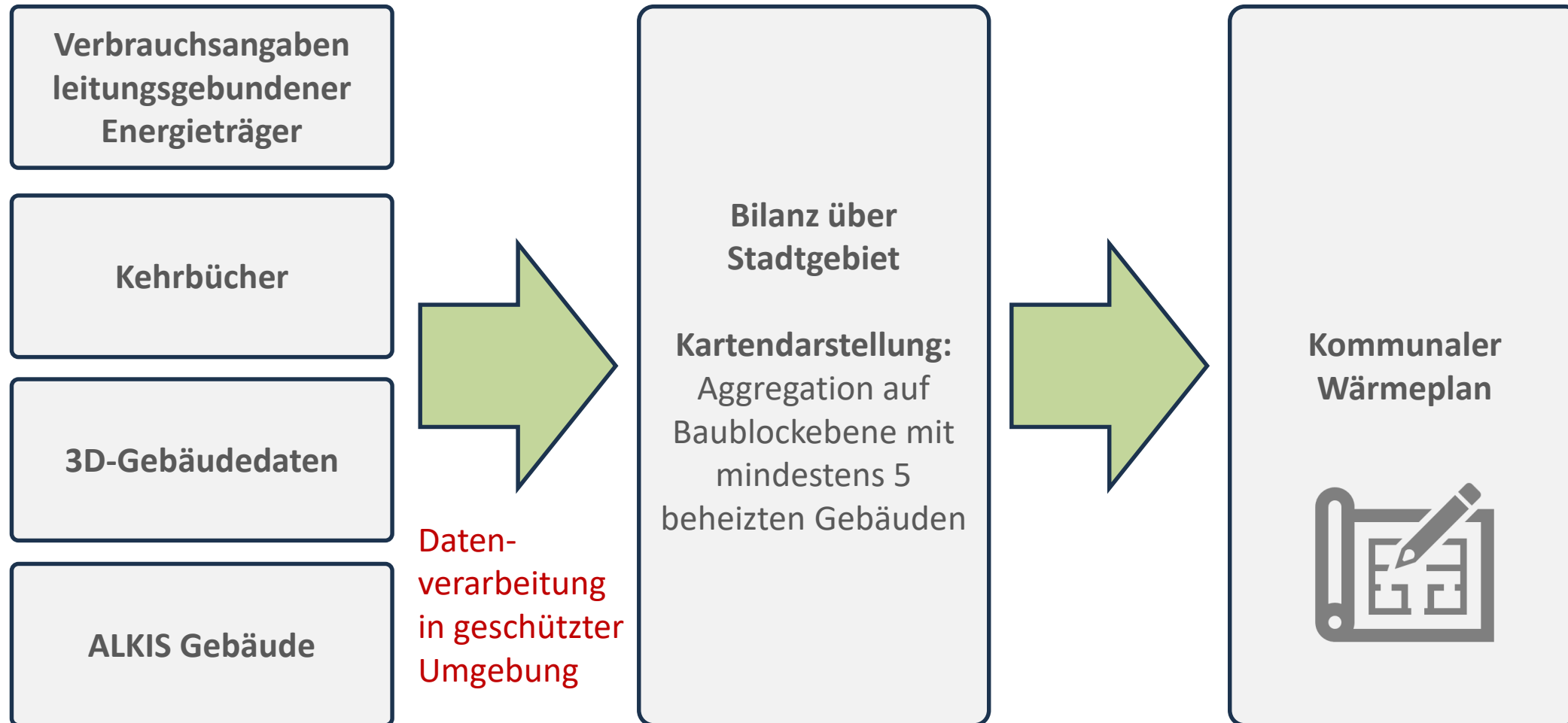
www.eboek.de

holger.zimmermann@eboek.de

1. Ziele und Methoden der Wärmeplanung
2. Ergebnisse
3. Perspektiven Wärmeversorgung in Owen
4. Perspektiven für Bürgerschaft und Kommune

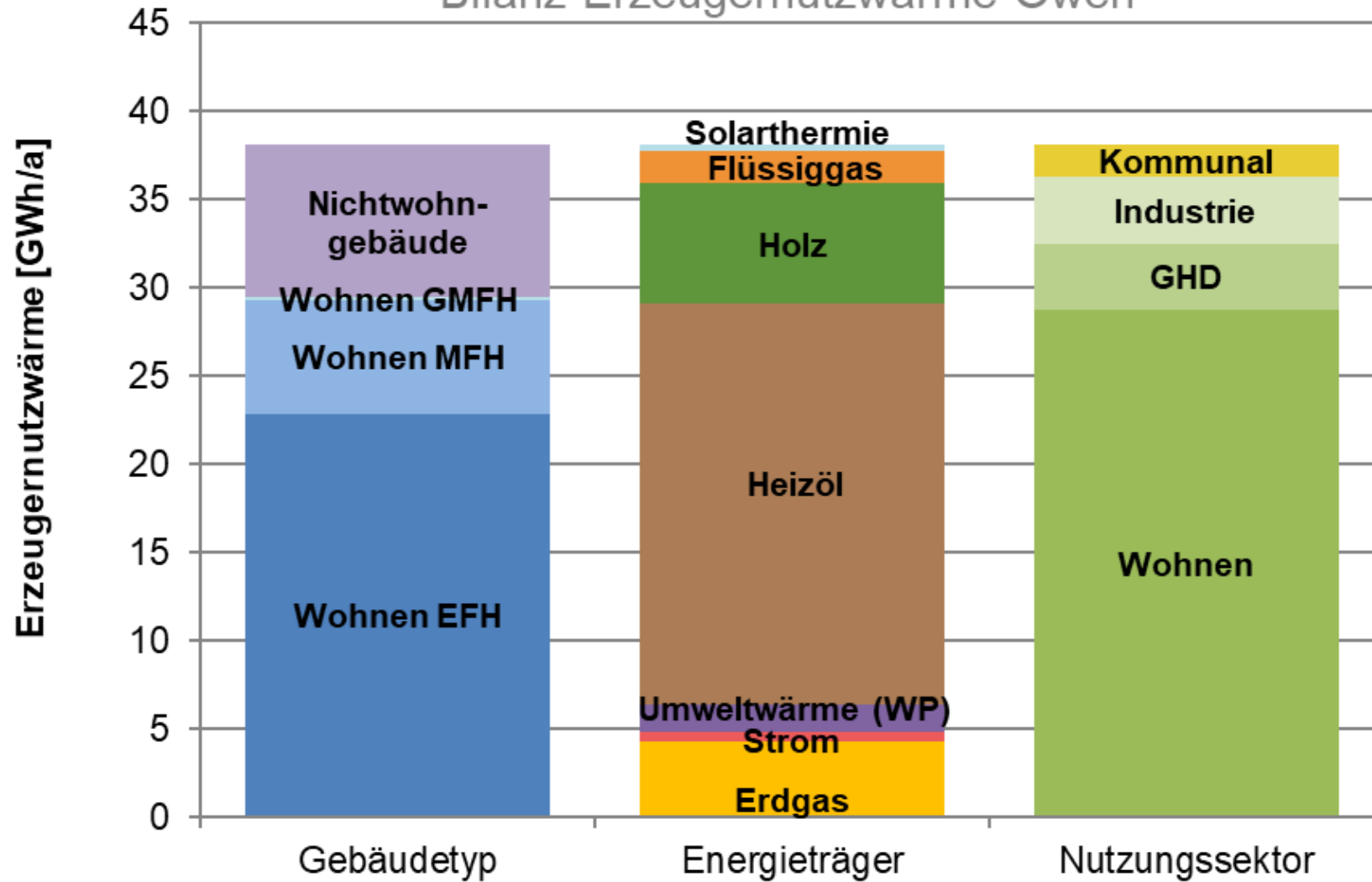
- Vorgriff auf gesetzliche Verpflichtung nach WPG und Förderung durch Land / KlimaG BW im Konvoi mit Dettingen u.T. und Bissingen a.d.T.
- „strategisches Planungsinstrument“ zur Gestaltung der Wärmewende bis 2040
- Pfad zu „klimaneutraler Wärmeversorgung“ bis 2040
- „Leitplanken“ zur Planung für Kommune, Bürgerschaft, Gewerbe und Industrie
- Aktivierung wichtiger Akteure, der kommunalen Verwaltung und der Bürgerschaft
- Verknüpfung mit dem GEG erfolgt erst wenn formelle Vorranggebiete im Sinne des GEG beschlossen werden

gebäudescharfe Daten (KlimaG BW §33):

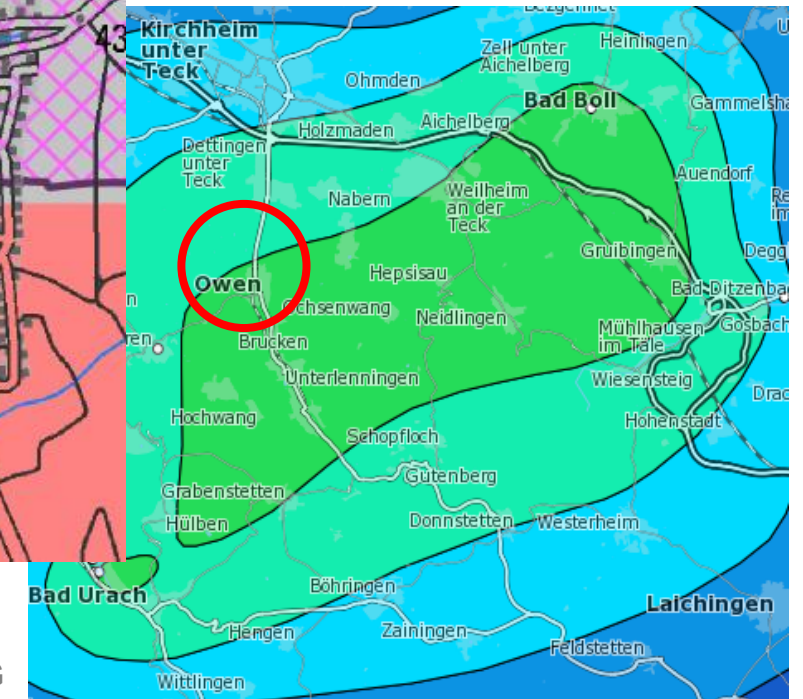
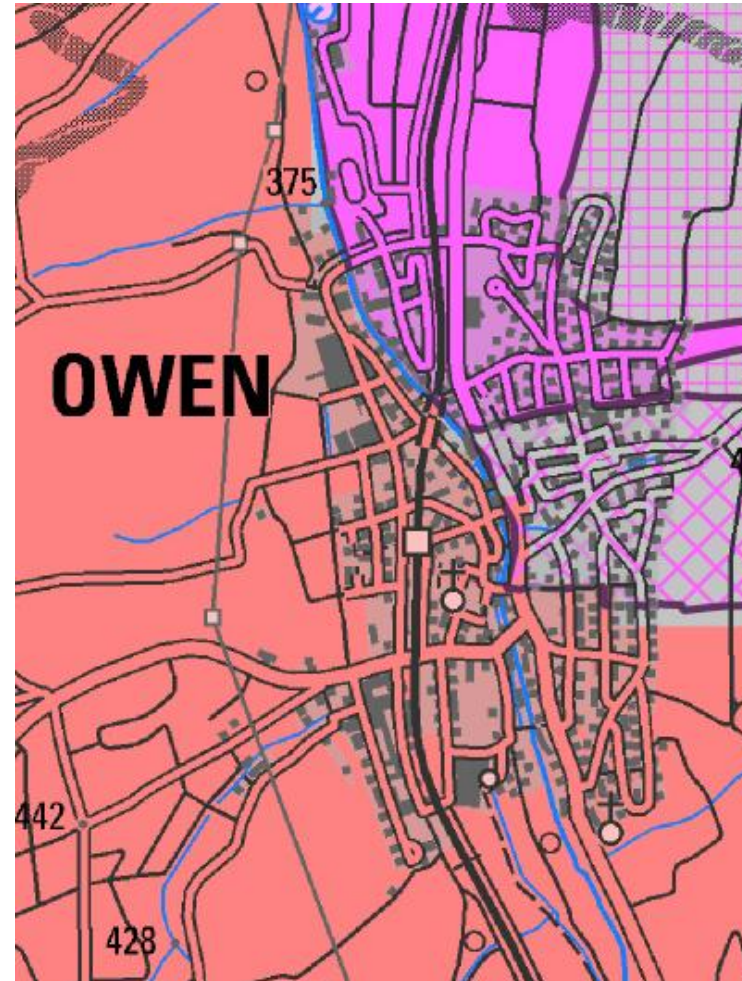


Nach Projektbearbeitung werden gebäudescharfe Daten gelöscht

Bilanz-Erzeugernutzwärme Owen

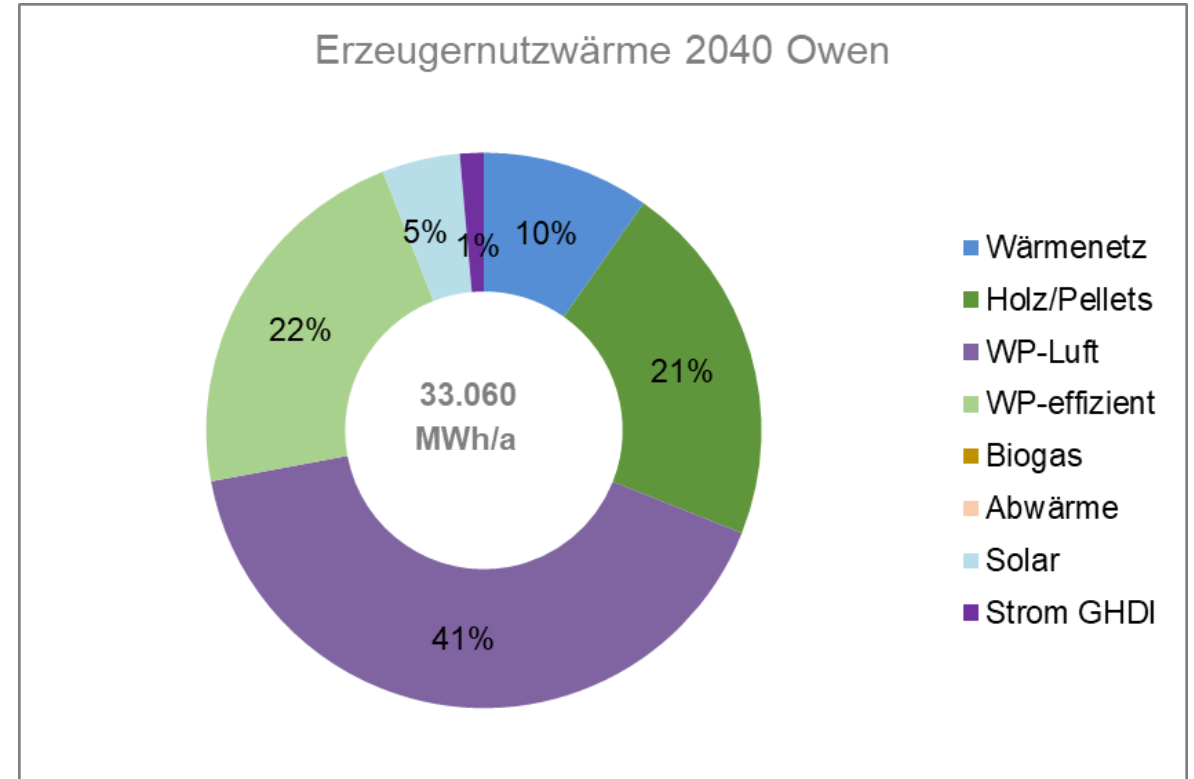


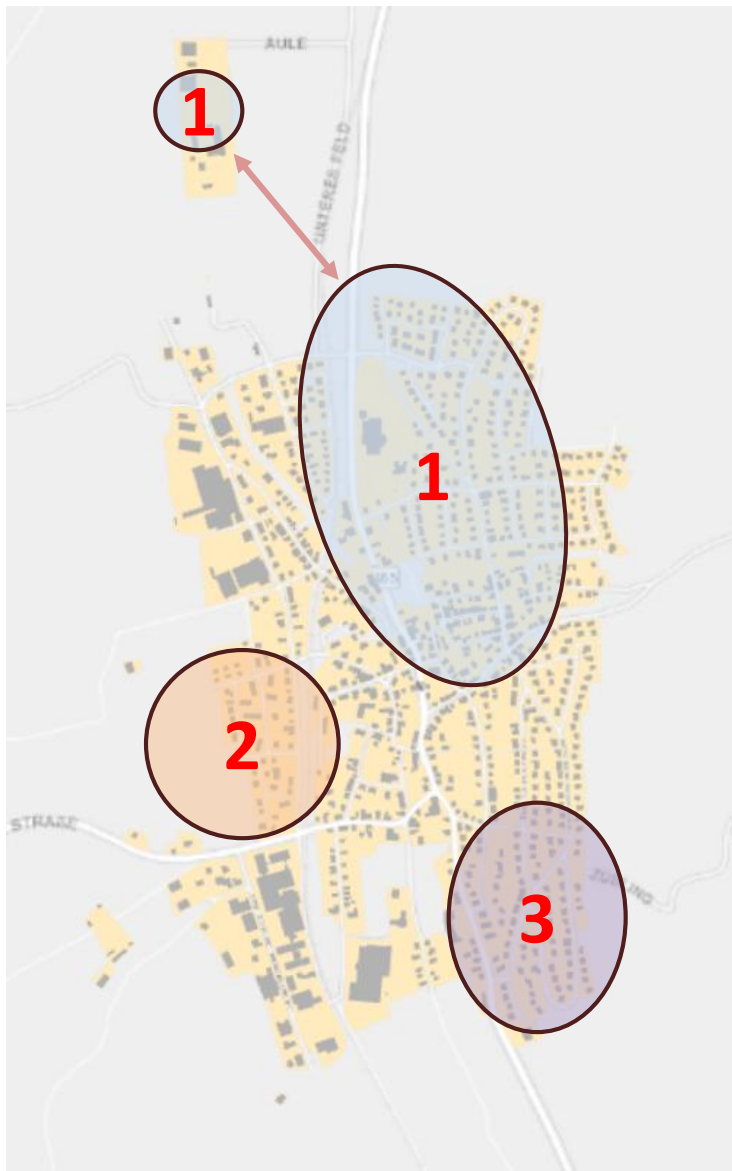
- Gebäudemodernisierung / Effizienzsteigerung: ca. 8% bis 2030; ca. 14% bis 2040
- Geothermie mit Erdwärmesonden
- Solares Potential auf Dächern
- Solares Potential auf Freiflächen
- Abwärmennutzung aus der Kläranlage: evtl. Potential für Wärmezentrale
- Andere: Abwasser, Abwärme, Außenluft...



Kartenausschnitte: ISONG

- Vorgabe: Künftige Deckung aus 100% erneuerbaren Quellen, vorrangig lokal
- Wasserstoff / „grüne Gase“ aus lokalen oder überregionalen Quellen – nur in KWK-Anlagen in Wärmenetzen oder Industrie / Gewerbe
- Feuerstätten zu Wärmepumpen mit möglichst effizienten Quellen (Erdwärme)
- Holz zur dezentralen Wärmeherzeugung mit moderatem Anstieg
- Neue Wärmenetze:
 - Abwärme Kläranlage und Wärmezentrale an Teckhalle
 - Neubaugebiet Owen-West





1. Evaluation Erschließung Abwasserwärmepotential aus Kläranlage und Aufbau Zentrale bei Teckhalle in Verbindung mit Wärmenetz in Richtung Ortskern
2. Energiekonzept für das Erweiterungsgebiet „Owen West“, mglst. unter Prüfung der Mitversorgung von umliegenden Bestandsgebäuden
3. Fokusgebiet „WP-Ready“: Bedarfssenkung, PV, effiziente Quellen, evtl. „kalte Nahwärme“

Für die Entwicklung von Wärmenetzen ist ein Investor / Betreiber notwendig, da in der Kommune keine Ressourcen dafür vorhanden sind!

Keine kurzfristige Perspektive für ein Wärmenetz-Vorranggebiet im Sinne des WPG in Owen

Wasserstoff spielt bis 2040 keine Rolle für Heizzwecke in privaten Wohngebäuden mit Einzelheizungen

Bedarfssenkung ist sowohl für ein neues Wärmenetz als auch für lokale Potentiale an Erneuerbaren sinnvoll

Geförderte SFP als hochwertige Grundlage zur (schrittweisen) Entwicklung des Gebäudes

KWP ersetzt keine Fachberatung vor Ort durch Energieberater und Handwerk sondern liefert Anhaltspunkte für verfügbare Optionen

Lokale Potentiale aus Solarenergie, Geothermie, Holz sowie Außenluft vorrangig nutzen

Verstetigung der Energiewende in Owen durch Moderation, Vernetzung und Information:

- Angebote der Energieagentur des Landkreises
- Engagement der Bürgerschaft gefragt

Prüfung der Machbarkeit eines Wärmenetzes aus Kläranlage und Teckhalle sowie weiterer Quellen:

- Konzeption und Bewertung eines möglichen Wärmetauschers im Ablauf der Kläranlage
- Flächen in der Nähe der Kläranlage zur Strom- oder Wärmeerzeugung
- Bewertung Teckhalle als möglichen Standort iKWK (Erdgas / H₂-ready)
- Prüfung weiterer Quellen am Nord-Ostrand (Freiflächensolaranlagen, Agro-Thermie/-PV)

Klimafreundliche Energieversorgung des Erweiterungsgebiets Owen-West

Unterstützung von Bauherren / Gebäudeeigentümern zur klimafreundlichen Wärmeversorgung:

- Gutachten mit verbesserten Planungsgrundlagen zu Erdwärmesonden
- Flächen zur Nutzung erneuerbarer Potentiale (z.B. kalte Nahwärme)

Klärung Investor- / Betreibermodell für Wärmenetz(e)



Die Präsentation Klimaschutzagentur war an dieser Stelle

Ausblick & Abschluss

Verstetigung der Energiewende in Owen durch Moderation, Vernetzung und Information

- Aktuell: Förderantrag im Programm „Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen (KlikKS)“ gestellt mit dem Ziel:
 - Strukturen für den Klimaschutz im Ehrenamt zu schaffen
 - Aktiven Bürgerinnen und Bürgern in allen Facetten des Klimaschutzes inklusive der Energiewende Gestaltungsspielraum zu ermöglichen
 - Fachliche Unterstützung durch den Regionalmanager zu erhalten
- Projektstand: Vorbereitung der Zukunftswerkstatt mit erfahrenem Moderator
- Gerne vormerken! – 12. Juni 2024 im HKS – weitere Informationen folgen

Zeit für individuelle Fragen an den Infotischen mit den Referenten und Energieberater Jürgen Rieschl der Klimaschutzagentur des Landkreises Esslingen



Holger Zimmermann



Annika Güresir

Energieberater Jürgen Rieschl

